

Innocentia – Der Tag, an dem nur Mörder starben

von Andrea Bienek

Genre: Contemporary-Dark-Fantasy

Ort und Zeit: Hannover der Gegenwart

Kim Kadur ist eine vorwitzige Fantasy-Bestsellerautorin, die nach zwei Jahren ununterbrochener Schreibblockade am Rande des finanziellen Zusammenbruchs steht. Um nicht auf der Straße zu landen, ist sie einverstanden, als Ghostwriterin die Autobiografie von Dante Johansson zu schreiben, der ein erfolgreicher, aber pressenscheuer Softwareentwickler und Unternehmer ist. Es stellt sich heraus, ihr Auftraggeber glaubt, eine uralte Kreatur zu sein, die über immense Kräfte verfügt. Kim hält ihn für geistesgestört und möglicherweise sogar gefährlich, da er sie bereits beim ersten Gesprächstermin körperlich angreift, kann aber dem Geld, das er ihr zusätzlich zum Honorar anbietet, nicht widerstehen.

Was Kim nicht ahnt: Dante Johansson ist ein Dämon, eine Mischung zweier übernatürlicher Wesen, der seine Lebensgeschichte nur benutzt, um an die Autorin heranzukommen und sie für sich einzunehmen.

Von den Fanatikern einer uralten Prophezeiung verfolgt, sieht Johansson sich gezwungen, sein Schicksal zu erfüllen. Die Vorsehung besagt, er könne als einziges Wesen aller vier Arten (normaler **Mensch**, der sich von Träumen und Vorstellungen ernährenden **Dschinn**, blutsaugender **Vampir** und der unsterbliche **Immortal**, dessen Hunger von menschlichen Seelen gestillt wird) gottgleich werden, sofern er es schafft, den einen Immortal zu finden, der ihm ebenbürtig ist. Der Haken daran: dieses spezielle Wesen ist auch als einziges in der Lage, *ihn* zu töten. Was könnte noch schlimmer sein? Wenn dieses eine Wesen gar nichts von sich und den bisher schlummernden, aber immensen Kräften in sich weiß!

Es beginnt ein Tauziehen um die Gunst von Kim Kadur, das von Manipulation, Rücksichtslosigkeit und der Suche nach der Wahrheit geprägt ist. Die Schriftstellerin fällt von einem emotionalen Extrem ins andere. Nicht nur Dante Johansson versucht, sie mit seinen Geschichten für sich einzunehmen, auch die dunklen Kreaturen setzen alles daran, Kim in ihrer Entscheidung und Selbstfindung zu beeinflussen.

Als langjährige Autorin versteht Kim Kadur sich aufs Recherchieren. Dabei muss sie auch tief in ihre eigene Familiengeschichte dringen und wird mit einer Realität konfrontiert, die sie bisher nur in ihren Romanen beschrieb. Nach und nach wird ihr klar, sie ist kein Mensch. Noch ist sie aber auch keine Immortal. Die Macht in ihr schlummert, die sogenannte *Wandlung* ist nicht vollzogen worden, als es an der Zeit war. Sie nachzuholen erfordert ein Menschenleben.

Wird sie die Wandlung vollziehen? Vermutlich. Doch was dann?